



Datenschutzerklärung

Der Umgang mit Ihren Daten durch INFLA-Berlin, Verein der Deutschlandsammler e.V. (nachfolgend: INFLA-Berlin) und Ihre Rechte – Informationen nach der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

INFLA-Berlin (nachfolgend auch „wir“, „uns“ genannt), nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Die vorliegende Datenschutzerklärung erläutert, welche Daten wir erheben und zu welchem Zweck dies geschieht.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher

INFLA-Berlin – Verein der Deutschlandsammler e.V.
c/o Josef Bauer
Clemensstr. 50
80803 München

Vertreter

INFLA-Berlin – Verein der Deutschlandsammler e.V.
c/o Werner März
CT-Lloyd & März GmbH
Alter Fischmarkt 11
20457 Hamburg

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten Daten, die wir im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft von Ihnen erhalten. Relevante personenbezogene Daten sind **Personalien** (z.B. Vorname, Name, Titel, Geburtsdatum, Geburtsort, Beruf, Telefonnummer(n), E-Mail, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Land) sowie **Legitimationsdaten** (z.B. Mitgliedsnummer im BDPH). Des Weiteren auch **Auftragsdaten** (z.B. Bestellung von Fachliteratur, Aus-

leihen aus der Vereinsbibliothek, Wunsch der Teilnahme am Rundsendedienst), **Bankdaten** (z.B. IBAN- und BIC-Nummer), Informationen über die Bezahlung (z.B. Mitgliedsbeitrag, Erwerb von Fachliteratur, Spenden), Daten über die Nutzung unserer Webseite (z.B. Zeitpunkt des Aufrufs unserer Webseite, angeklickte Seiten von uns bzw. Einträge), **Informationen über angegebene Sammelgebiete** sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

3.1 Zur Erfüllung von satzungsgemäßen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke. Dies sind: Die Briefmarken des Deutschen Reiches, insbesondere der Inflationszeit zu erforschen, unsere Mitglieder über diese Gebiete zu informieren und die Sammelgebiete der deutschen Briefmarken insgesamt zu pflegen. Weiterhin die Sammeltätigkeit der Mitglieder zu beleben, zu unterstützen und zu schützen.

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentlichen satzungsgemäßen Pflichten hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Beispiele: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten.

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Publikation eines Fachartikels, Gratulationen und Auszeichnungen in der Vereinszeitschrift „INFLA-Berichte“, Versand von Vereinsinformationen per E-Mail) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb des Vereins INFLA-Berlin erhalten nur diejenigen Vereinsfunktionäre Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen der Kategorien Logistik und Druckdienstleistungen.

Desweiteren übermitteln wir Daten an den Philatelisten-Verband Berlin-Brandenburg, Fachstelle Mitgliederverwaltung, über den wir und Sie beim Bund Deutscher Philatelisten e.V. Mitglied sind. Diese Daten sind: Vorname, Name, Titel, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Land). Die Übermittlung beschränkt sich auf jene Mitglieder, die keine Mitgliedschaft in einem Ortsverein besitzen. Der Philatelisten-Verband Berlin-Brandenburg führt sodann die Anmeldung beim Bund Deutscher Philatelisten e.V. durch.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer Ihrer Mitgliedschaft. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus steuer- und handelsrechtlichen Regelungen ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in bestimmten Fällen aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes – EWR) oder an internationale Organisationen findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Mitgliedschaft erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss einer Mitgliedschaft oder den Antrag auf Mitgliedschaft ablehnen müssen oder eine bestehende Mitgliedschaft nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung der Mitgliedschaft nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Datenübertragung im Internet

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

11. Änderungen

Von Zeit zu Zeit ist es erforderlich, den Inhalt der vorliegenden Hinweise zum Datenschutz anzupassen. Wir behalten uns daher vor, diese jederzeit zu ändern.

München, im Mai 2018